

Bosfelder Weg 7 Telefon: +49 (0) 5242-55018-0 Inhaber: Markus Rumel

33378 Rheda-Wiedenbrück Telefax: +49 (0) 5242-55018-15 USt-ID: DE 231 809 958

<http://www.kraftfahrer-ausbildung.de> [info@kraftfahrer-ausbildung.de](mailto:info@kraftfahrer-ausbildung.de)

### 

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltung der Geschäftsbedingungen von *KFA-Rumel*
2. Einkaufs- und Auftragsbedingungen
3. Allgemeine Leistungsbedingungen
4. Sonderbedingungen für Seminare, Schulungen und Workshops

**Besondere Klausel zum BDSG**: Unsere Vertragspartner ermächtigen uns, unter Verzicht auf eine gesonderte Mitteilung personenbezogene Daten im Rahmen des BDSG und soweit für die Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich zu speichern und zu bearbeiten.

A. Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von *KFA-Rumel* und Wirksamkeit von Verträgen

#### A.1 AGB-Geltung

Diese Geschäftsbedingungen gelten stets und ausschließlich für das Vertragsverhältnis zwischen der Firma ***KFA-Rumel*** und ihren Geschäftspartnern, auch wenn bei einzelnen Geschäften nicht mehr besonders auf sie Bezug genommen wird. Anderslautende Geschäftsbedingungen werden nicht akzeptiert auch wenn deren Geltung nicht ausdrücklich widersprochen wird.

#### A.2 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen von mit ***KFA-Rumel*** geschlossenen Verträgen unwirksam sein oder werden, bleiben diese Verträge davon im Übrigen unberührt. Etwaige dabei entstehende Vertragslücken werden im Wege der ergänzenden, an Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmungen ausgerichteten Vertragsauslegung geschlossen.

**B. Einkaufs- und Auftragsbedingungen**

**B.0 Definitionen**

**B.0.01**

Lieferanten im Sinne dieser Bedingungen sind auch Werkunternehmer und Dienstleistungsunternehmer.

#### B.0.02

Lieferungen im Sinne dieser Bedingungen sind auch Werkleistungen und Dienstleistungen.

**B.0.02**

Montagen im Sinne dieser Bedingungen sind auch Softwareinstallationen, Uploads und dergleichen.

**B.1 Vertragsinhalt, Abtretungsverbot**

### B.1.01

Maßgeblich für von ***KFA-Rumel*** erteilte Aufträge und Bestellungen sind ausschließlich diese Einkaufs- und Auftragsbedingungen von ***KFA-Rumel***.

**B.1.02**

Alle von ***KFA-Rumel*** erteilten Aufträge und getätigten Käufe werden – soweit diese Bedingungen die Frage nicht regeln – **ausschließlich** auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt.

**B.1.03**

Angebote des Lieferanten oder sonstigen Vertragspartners von ***KFA-Rumel*** bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Annahme durch ***KFA-Rumel*.**

**B.1.04**

Der Lieferant darf die Rechte und Pflichten aus dieser Bestellung nicht ohne schriftliche Zustimmung von ***KFA-Rumel*** auf Dritte übertragen. Dies gilt nicht für die Vorausabtretung der Kaufpreisforderung im Rahmen eines verlängerten Eigentumsvorbehaltes.

**B.2 Preise**

**B.2.01**

Wenn nichts anderes vereinbart wird, gelten die genannten Preise als Festpreise. Der Preis deckt alle Leistungen ab, die zur Vertragserfüllung notwendig sind. Durch den vereinbarten Preis abgegolten insbesondere die Verpackungs-, Transport-, Versicherungskosten, die Spesen, Lizenzgebühren sowie alle öffentlichen Abgaben ausschließlich der Umsatzsteuer. Ist der Lieferant auch zur Montage verpflichtet, so ist diese im festgesetzten Preis inbegriffen, wenn nicht eine besondere Vergütung vereinbart wird.

**B.2.04**

Setzt der Lieferant Listenpreise vor der Lieferung an ***KFA-Rumel*** herab, so gelten die herabgesetzten Preise auch für die anhängige Bestellung, und der vereinbarte Preis reduziert sich entsprechend.

**B.2.04**

Bei Auftragserteilung ohne Preis oder mit Richtpreis behält sich ***KFA-Rumel*** die Preisgenehmigung nach Erhalt der Bestätigung vor.

**B.2.05**

Die Angebote, Beratung, Demonstrationen, technische Unterlagen und Musterlieferungen der Lieferanten sind für ***KFA-Rumel*** kostenfrei.

**B.3 Lieferzeit**

### B.3.01

Die in der Bestellung von ***KFA-Rumel*** genannten Liefertermine oder –fristen sind verbindlich und fest bestimmt und verstehen sich eintreffend Bestimmungsadresse.

### B.3.02

Der Lieferant hat ihm erkennbare Lieferverzögerungen unverzüglich mitzuteilen.

### B.3.03

Kommt der Lieferant mit seiner Leistung in Verzug, so ist ***KFA-Rumel*** wahlweise berechtigt, entweder Nachlieferung und Schadensersatz wegen verspäteter Lieferung zu verlangen oder vom Vertrage zurückzutreten und den Ersatz des ***KFA-Rumel*** entstandenen Schadens zu verlangen.

**B.3.04**

Im Falle einer vom Lieferanten nicht zu vertretenden Verzögerung und in Fällen höherer Gewalt kann ***KFA-Rumel***, soweit diese Verzögerung nicht von ***KFA-Rumel*** zu vertreten ist, vom Vertrag zurücktreten, wenn die Leistung infolge der Verzögerung ohne Interesse für ***KFA-Rumel*** ist und eine angemessene Nachfrist verstrichen ist.

### B.3.05

Vorzeitige Lieferungen, Lieferungen außerhalb der von ***KFA-Rumel*** genannten Waren- und Leistungsannahmezeiten sowie Teillieferungen und Vorauslieferungen bedürfen des ausdrücklichen schriftlichen Einverständnisses von ***KFA-Rumel***.

**B.3.06**

Zusätzliche Kosten, die durch Nichtbeachtung von Instruktionen, unvollständige oder verspätete Zustellung verlangter Versanddokumente oder durch fehlerhafte Lieferung entstehen, gehen zu Lasten des Lieferanten.

B.4 Versand

**B.4.01**

Teil- oder Restlieferungen sind als solche zu kennzeichnen.

**B.4.02**

Bis zur vollständigen Übergabe an ***KFA-Rumel*** bzw. Abnahme der Lieferungen und Leistungen durch ***KFA-Rumel*** trägt der Lieferant unabhängig von der Preisstellung die Gefahr des Verlustes, des zufälligen Unterganges oder der Beschädigung.

**B.5 Entwürfe, Muster etc**

**B.5.01**

Zeichnungen, Entwürfe, Muster usw. die ***KFA-Rumel*** dem Lieferanten zur Angebotsabgabe oder zur Durchführung einer Bestellung überlassen hat, bleiben Eigentum von ***KFA-Rumel*** und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

**B.5.02**

Diese Unterlagen sind vertraulich zu behandeln und ohne schriftliche Zustimmung von ***KFA-Rumel*** nicht an Dritte weiterzugeben. In diese Verpflichtung sind auch alle Mitarbeiter einzubeziehen, die Kenntnis von den genannten Unterlagen und Informationen erhalten. Jede Benutzung zu einem anderen als dem mit ***KFA-Rumel*** vereinbarten Zweck ist nicht gestattet.

**B.5.03**

Alle Rechte zur Anmeldung von Schutzrechten auf Erfindungen, die in den Unterlagen und Informationen enthalten sind, bleiben bei ***KFA-Rumel***.

**B.5.04**

Durch Abnahme oder Bewilligung vorgelegter Zeichnungen und Muster verzichtet ***KFA-Rumel*** nicht auf Gewährleistungsansprüche.

**B.6 Gewährleistung**

**B.6.01**

Der Vertragspartner von ***KFA-Rumel*** hat im gesetzlichen Umfang und für die gesetzliche Dauer Gewähr und Schadensersatz zu leisten.

Im Übrigen gilt:

**B.6.02**

Die Lieferungen und Leistungen müssen den in der Bestellung genannten Spezifikationen, Zeichnungen und sonstigen Angaben genau entsprechen und sind vom Lieferanten hierauf zu prüfen.

**B.6.03**

Der Lieferant haftet für Zulieferer wie für eigene Leistung.

**B.6.04**

Die gesetzliche Untersuchungs- und Rügepflicht beträgt für offene Mängel vier Wochen ab Ablieferung am Bestimmungsort.

**B.6.05**

Für alle Mängel gilt hinaus eine Gewährleistungsfrist von zwei Jahren nach Ablieferung.

**B.6.06**

Bei Ersatzlieferung oder Mängelbeseitigung beginnt die Gewährleistungsfrist für ersetzte oder ausgebesserte Teile mit der erneuten schriftlichen Abnahmeerklärung. Für Lieferteile, die während der Untersuchung des Mangels und/oder der Mängelbeseitigung nicht in Betrieb bleiben konnten, verlängert sich die laufende Garantie- bzw. Gewährleistungszeit um die Zeit der Betriebsunterbrechung.

**B.6.07**

Bei Sachmängeln kann ***KFA-Rumel*** in jedem Fall nach eigener Wahl die gesetzlichen Ansprüche geltend machen.

**B.6.08**

Soweit er den Fehler zu vertreten hat, stellt der Lieferant ***KFA-Rumel*** von den Ansprüchen der Käufer von ***KFA-Rumel*** aus der Produzentenhaftpflicht frei, die den Kunden von ***KFA-Rumel*** gegenüber ***KFA-Rumel*** zustehen.

**B.6.09**

Bei Verzug des Lieferanten zur Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung ist ***KFA-Rumel*** berechtigt, bei Mängeln der Lieferung oder Leistung schadhafte Teile auf Kosten des Lieferanten zu ersetzen oder auszubessern und entstandene Schäden zu beseitigen.

**B.6.10**

In dringenden Fällen kann ***KFA-Rumel*** ohne das Vorliegen der Verzugsvoraussetzungen die Nachbesserung selbst vornehmen oder durch einen Dritten ausführen lassen. Hierdurch entstandene Kosten trägt der Lieferant. Das Recht auf Rücktritt oder Minderung oder Schadensersatz bleibt unberührt.

**B.6.11**

Fehler bei einer Lieferung oder Leistung berechtigen ***KFA-Rumel***, von allen Vertragsverhältnissen mit dem Lieferanten, die die regelmäßige Lieferung von Waren oder die regelmäßige Einbringung von Dienst- oder Werkleistungen zum Gegenstand haben, zurückzutreten, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn die berechtigte Befürchtung besteht, dass sich Fehler oder Mängel einer Lieferung oder Leistung auch bei anderen Lieferungen oder Leistungen auswirken oder in gleicher Weise auftreten werden.

**B.7 Zahlung**

**B.7.01**

Zahlung erfolgt unter Vorbehalt der späteren Rechnungsprüfung

* innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang mit 3 % Skonto
* oder innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang mit 2 % Skonto
* oder innerhalb von 90 Tagen nach Rechnungseingang ohne Abzug

nach Wahl von ***KFA-Rumel*** durch Überweisung oder per Scheck.

**B.7.02**

Rechnungen und Zahlungsanforderungen müssen die Bestellnummer von ***KFA-Rumel*** sowie das Bestelldatum enthalten. Eine Zahlungsfrist beginnt erst, nachdem die Rechnungen und die Lieferungen vollständig bei ***KFA-Rumel*** eingegangen und auch die Nebenverpflichtungen vom Lieferanten erfüllt sind.

**B.7.03**

Bei verfrüht eintreffender Ware wird die Rechnung auf den von ***KFA-Rumel*** vertraglich gewünschten Liefertermin valutiert. Das Valutadatum gilt als Rechnungseingangsdatum.

**B.7.04**

Bei mangelhafter Ware bzw. Leistung oder vertragswidriger Teillieferung wird die Rechnung auf das Datum der Mangelfreiheit bzw. vollständigen Lieferung valutiert. Das Valutadatum gilt als Rechnungseingangsdatum.

### B.8 Sonstiges

**B.8.01**

Zuständig für alle Streitigkeiten zwischen ***KFA-Rumel*** und unserem Lieferanten ist, wenn der Lieferant Vollkaufmann eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichrechtliches Sondervermögen ist, das Amtsgericht oder Landgericht Bielefeld. ***KFA-Rumel*** hat in dem Fall das Recht, den Vertragspartner auch an jedem anderen für den Rechtstreit gesetzlich begründeten Gerichtsstand zu verklagen.

**B.8.02**

Es gilt ausschließlich Deutsches Recht unter Ausschluss des UN –Kaufrechts.

**C. Allgemeine Leistungsbedingungen**

**C.0. Vertragsgegenstand**

Das Geschäftsfeld von ***KFA-Rumel*** umfasst zum Einen die Berufskraftfahrer-Ausbildung durch Schulungen und Beratung sowie Beratung und Schulungen im Bereich der Ladungssicherung sowie sonstigen kraftverkehrnahen Themen einschließlich des Schulungsmanagements und zum anderen den Verkauf von Hard- und Software zur für fahrtenbuchbezogene Themen und damit in Zusammenhang stehende Dienstleistungen.

***KFA-Rumel*** erbringt diese Leistungen auf Grundlage dieser Allgemeinen Leistungsbedingungen und gegebenenfalls der entsprechenden ***KFA-Rumel***–Sonderbedingungen, die durch diese Allgemeinen Leistungsbedingungen ergänzt werden.

**C.1. Auftragsbestätigung­ / Leistungsum­fang**

**C.1.01**

Für den Inhalt des jeweiligen Vertrages ist, soweit kein beidseitig unterschriebener Vertrag vorliegt, die schriftliche Auftragsbestäti­gung von ***KFA-Rumel***, gegebenenfalls in Verbindung mit dem von ***KFA-Rumel*** erstellten Angebot oder Leistungsverzeichnis maßgeblich.

**C.1.02**

Mündliche Abmachun­gen mit nicht vertretungsberechtigten Mitarbeitern im Zusammenhang mit Vertragsabschlüssen bedürfen zu ihrer Wirksam­keit gleichfalls der schriftli­chen Bestätigung von ***KFA-Rumel***.

**C.1.03**

Mit Abschluss eines Vertrags durch beiderseitige Unterschrift, verlieren sämtliche vorangegangenen Angebote, Verhandlungsprotokolle, Aussagen, Nebenabreden und Vorverträge ihre Wirksamkeit, es sei denn, es wird im Vertrag auf sie Bezug genommen.

**C.1.04**

Ziffer **C.1.03** gilt entsprechend, wenn ein Vertrag durch Auftragsbestätigung von ***KFA-Rumel*** bestätigt wird.

**C.1.05**

Der Vertragsschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung von ***KFA-Rumel*** durch deren Zulieferer. Das heißt: Der Vertrag steht unter der auflösenden Bedingung, dass ***KFA-Rumel*** mit dem Zulieferer ein kongruentes Deckungsgeschäft geschlossen hat, dieser aber nicht richtig oder nicht rechtzeitig liefert, ohne dass dies von ***KFA-Rumel*** zu vertreten ist. Für den Fall, dass ein Fall der Nichtbelieferung eintritt, wird ***KFA-Rumel*** den Kunden unverzüglich informieren und eine etwa bereits geleistete Zahlung zurückerstatten.

**C.1.06**

Der Kunde hat ***KFA-Rumel*** mit al­len Informationen und Unterlagen zu versorgen, die für die Durch­führung des Auftrags erforder­lich oder nützlich sind. Außerdem hat der Kunde die seinerseits vorzuhaltenden EDV – Voraussetzungen sicherzustellen. Der Kunde wird bei Vertrags­beginn geeignete Mitarbeiter benen­nen, die diesen Informations­pflichten nach­kommen. Wenn ein Leistungsverzeichnis erstellt wird, das dem Kunden zur Prüfung und Zu­stimmung vorgelegt wird, legt dieses Leistungsverzeichnis den Leistungsumfang für beide Sei­ten verbind­lich fest. Berühren die von ***KFA-Rumel*** durchzuführenden Maßnahmen gesetzliche und/oder betriebliche Bestim­mungen, so obliegt die Prüfung der Richtig­keit der vorgeschlagenen Abläufe dem Kunden. Liegen im Bereich des Kunden besondere, von der all­gemeinen Erfahrung abweichende Umstände vor, ist ***KFA-Rumel*** bei der Beratung für die Beachtung dieser Umstände nur dann verantwortlich, wenn der Kunde ***KFA-Rumel*** über derartige Besonderheiten aufgeklärt hat.

**C.1.07**

***KFA-Rumel*** zurechenbare Eigenschaftsangaben, die messbare Werte beinhalten, sind mit einer Toleranz von ± 10% zu verstehen.

**C.1.08**

Beratungs- und Organisationsleistungen schuldet und erbringt ***KFA-Rumel*** nur aufgrund eines besonderen Vertrags und gegen gesonderte Vergütung.

#### C.1.09

#### *KFA-Rumel* kann vom Vertrag zurücktreten, falls der Kunde über die seine Kreditwürdigkeit bedingenden Tatsachen unrichtige Angaben gemacht hat.

#### C.2. Urheberrechte / Rechte Dritter

**C.2.01**

Etwaige von ***KFA-Rumel*** erstellte Ablaufpläne, Entwürfe, Zeichnungen, Textvorlagen etc. bleiben Eigentum der ***KFA-Rumel***, auch wenn der Kunde für die Arbeit Wertersatz geleistet hat. Das Recht zur Verwertung dieser Gegenstände und Arbeitsergebnisse bleibt ausschließlich der ***KFA-Rumel*** vorbehalten.

#### C.2.02

Der Kunde wird die Lizenzbeschränkungen von ***KFA-Rumel*** wie auch die Lizenzbedingungen dritter Hersteller bezüglich der dem Kunden von ***KFA-Rumel*** gelieferten Software beachten und auch seinen Mitarbeitern die Beachtung dieser fremden Urheberrechte auferlegen.

**C.2.03**

Der Kunde erwirbt das Nutzungsrecht für die Version des Softwareproduktes, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses oder der erstmaligen Installation aktuell ist.

**C.3. Erfüllungsort /Abnahme**

#### C.3.01

Erfüllungsort für die von ***KFA-Rumel*** und für die vom Kunden zu erbringenden Leistungen ist der Betrieb von ***KFA-Rumel*** am Sitz der Hauptverwaltung von ***KFA-Rumel*.**

**C.3.02**

Der Kunde ist verpflichtet, ***KFA-Rumel*** nach erbrachter Leistung die Erbringung dieser Leistung schriftlich zu bestätigen.

**C.3.03**

Ist zur Feststellung der Leistungserbringung ein Testlauf vereinbart, ist der Kunde verpflichtet, nach ordnungsgemäßem, erfolgreichem Testlauf ***KFA-Rumel*** zu bestätigen, dass die Leistung erbracht wurde.

**C.3.04**

Sind Teilabnahmen vereinbart, gelten die Ziffern **C.3.02** und **C.3.03** entsprechend für Teilleistungen.

**C.3.05**

Der Vertragsgegenstand beziehungsweise der Teilgegenstand gilt auf jeden Fall als abgenommen,

* wenn der Kunde ihn gewerblich nutzt oder
* wenn der Kunde oder Dritte selbständig Eingriffe am Vertragsgegenstand vornehmen oder
* wenn der Kunde innerhalb 10 Tagen nach Aufforderung zu Leistungsbestätigung / Teilleistungsbestätigung ***KFA-Rumel*** diese Bestätigung nicht schriftlich erteilt oder – falls Testläufe vereinbart waren – nicht die Möglichkeit zur Durchführung der entsprechenden Programmabnahme einräumt.

#### C.3.06

Wenn ein Kunde trotz berechtigter Aufforderung von ***KFA-Rumel*** die von ihm geforderte Leistungsbestätigung / Teilleistungsbestätigung nicht abgibt, erhöht sich der Verwaltungsaufwand für die Projektabwicklung bei ***KFA-Rumel*** derart, dass der Kunde für jede nicht erfüllte Anforderung zur Abgabe einer entsprechenden Erklärung eine Aufwandspauschale von 100,00 € schuldet.Außerdem ist ***KFA-Rumel*** berechtigt, die weitere Durchführung des Projekts von der Erteilung der Bestätigung abhängig zu machen und solange auszusetzen, bis die entsprechenden Leistungsbestätigungen vorliegen.

**C.4 Fristen / Erfüllungsgehilfen**

**C.4.01**

Etwa vereinbarte Lieferfristen gelten ab Werk, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Solche Lieferfristen beginnen mit dem im Auftrag vorgesehe­nen Zeitpunkt, frühestens jedoch, wenn die vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Abrufe und Versandanschriften vorliegen, alle Einzelheiten des Auftrags klargestellt sind und der Kunde vereinbarte Anzahlungen bzw. Sicherheiten geleistet hat.

**C.4.02**

Soweit eine Liefer**frist** vereinbart ist, verlängert sich diese angemessen, wenn der Kunde mit der Beibringung von durch ihn zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Mitteilung von Versandanschriften, Anzahlungen und Sicherheiten in Rückstand ist.

**C.4.03**

Ist ein Liefer**termin** vereinbart, so verschiebt sich dieser angemessen, wenn der Kunde mit der Beibringung von durch ihn zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Mitteilung von Versandanschriften, Anzahlungen und Sicherheiten in Rückstand ist.

**C.4.04**

Eine entsprechende Verschiebung oder Verlängerung von Lieferzeiten findet auch statt, wenn für unsere Leistungen zu schaffende Voraussetzungen, die der Kunde selbst oder durch Dritte zu erbringen hat, nicht rechtzeitig vorliegen.

**C.4.05**

Werden vom Kunden nach Auftragsbestätigung Änderungen des Auftrags gewünscht, so beginnt die Lieferfrist erst mit der Bestätigung der Änderung durch ***KFA-Rumel***. Der Liefertermin verschiebt sich entsprechend.

**C.4.06**

Die Lieferzeiten verlängern oder verschieben sich angemessen bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen insbesondere Streik und Aussperrung sowie beim Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die ***KFA-Rumel*** trotz nach den Umständen des Falls zumutbarer Sorgfalt nicht abwenden kann, z.B. Verzögerung in der Zulieferung wesentlicher Teile durch Unterlieferanten von ***KFA-Rumel***, für deren Verzögerung ***KFA-Rumel*** nicht einzustehen hat.

**C.4.07**

Verzögert sich die Leistungserbringung von ***KFA-Rumel*** durch Umstände, die der Kunde zu vertreten hat, trägt der Kunde etwaige sich daraus ergebende Nachteile. Dies gilt auch in anderen Fällen, in denen ***KFA-Rumel*** die Ver­zögerung des Versandes oder der Aufbereitung nicht zu vertreten hat.

**C.4.08**

Bei Nichtbelieferung durch die Lieferanten von ***KFA-Rumel*** und Nichtleistung oder Schlechtleistung durch Erfüllungsgehilfen von ***KFA-Rumel***, die von ***KFA-Rumel*** nicht zu vertreten sind, kann ***KFA-Rumel*** den Vertrag kündigen. Ein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz ist in diesen Fällen ausge­schlossen.

**C.4.09**

Das gleiche gilt bei Fixgeschäften, falls die vorgenannten Verzögerungen nicht rechtzeitig wegfallen.

**C.4.10**

Ein etwa von uns ***KFA-Rumel*** zu leistender Verzugsschadensersatz ist auf das negative Interesse begrenzt.

#### C.4.11

***KFA-Rumel*** ist in einem dem Kunden zumutbaren Umfang zu Teillieferungen berechtigt.

**C.4.12**

Wenn ***KFA-Rumel*** von diesem Recht Gebrauch macht, können Zahlungen für bereits gelieferte Waren oder erbrachte Leistungen nicht aus diesem Grund zurückgehalten werden.

**C.5. Zahlungsbedingungen**

**C.5.01**

Die Preise, das gleiche gilt für Kosten und Zinsen, verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer.

#### C.5.02

Skonto wird nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung gewährt.

**C.5.03**

Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind Zahlungen sofort fällig.

**C.5.04**

Sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart ist, sind die Zahlungen für Dienstleistungen die ***KFA-Rumel*** während eines Monats erbringt, zum 1. des Folgemonats fällig. Das gilt auch, wenn sich die von ***KFA-Rumel*** für den Kunden erbrachten Dienstleistungen über mehrere Monate erstrecken. Dienstleistungen in diesem Sinne sind z.B. Beratungsleistungen, Schulungen, Projekt – Besprechungen, Projekt – Dokumentationen und ähnliches.

**C.5.05**

***KFA-Rumel*** ist befugt, für fälligen Zahlungen zusammen mit der Rechnungsstellung oder unabhängig davon einen kalendermäßigen oder nach dem Kalender berechenbaren Zahlungstermin zu bestimmen.

**C.5.06**

Der Kunde kommt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug, wenn er auf eine Mahnung von ***KFA-Rumel***, die nach Eintritt der Fälligkeit der Zahlungsverpflichtung erfolgt, nicht zahlt.

### C.5.07

Spätestens fällig sind an ***KFA-Rumel*** zu leistende Zahlungen 10 Tage nach Rechnungsdatum. Mit Überschreiten dieses Datums, gerät der Geldschuldner in Zahlungsverzug.

**C.5.08**

Bei Zahlungsverzug des Kunden kann ***KFA-Rumel*** Verzugszinsen in Höhe von 10 % über dem Basiszins verlangen.

**C.5.09**

***KFA-Rumel*** ist berechtigt, auch einen über Ziffer **C.5.09** hinausgehenden Verzugsschaden geltend zu machen.

**C.5.10**

Erfüllungs­ort für an ***KFA-Rumel*** zu leistenden Zahlungen ist stets der Geschäftssitz von ***KFA-Rumel***.

**C.5.11**

Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrech­nen.

**C.5.12**

Dem Kunden stehen Zurückbe­haltungsrechte nicht zu. Die Rechte gemäß § 320 BGB bleiben jedoch erhalten, solange und soweit ***KFA-Rumel*** ihren eigenen Gewährleistungsverpflichtungen nicht nachkommt.

**C.5.13**

Soweit ***KFA-Rumel*** Schecks entgegen­nimmt, geschieht dies nur als Leistung Erfüllung halber.

**C.5.14**

Wenn ein Scheck des Kunden nicht einge­löst wird oder dieser bei vereinbarter Ratenzahlung mit einer Rate ‑ bei Geltung des Abzahlungsgesetzes mit zwei aufeinander folgenden Raten ‑ in Zahlungsverzug gerät, kann ***KFA-Rumel***, ohne dass dies gesondert vereinbart werden müsste, die sofortige Bezah­lung aller offenen auch noch nicht fälligen, ansonsten einredefreier Lieferforderungen verlangen.

**C.5.15**

Tritt beim Kunden nach Vertragsabschluss - sollte es zum Vertragsschluss noch einer Willenserklärung des Kunden bedürfen, nach der letzten auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung von ***KFA-Rumel*** - eine wesentliche Ver­schlechterung in seiner Vermögenslage ein, kommt es z.B. zu Wechsel‑ und/oder Scheckprotesten, kann ***KFA-Rumel*** für alle noch auszuführenden Leistungen und Lieferungen aus Verträgen aus demselben rechtlichen Verhältnis (§ 273 BGB) nach Wahl von ***KFA-Rumel*** Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung verlangen. Entspricht der Kunde diesem Verlangen nicht, kann ***KFA-Rumel*** von diesen besagten Verträgen zurück­treten oder nach Fristsetzung Schadensersatz statt Leistung verlangen und zwar ohne besonderen Nachweis 25% der nicht ausge­führten Auftragssumme, sofern der Kunde nicht einen geringeren Schaden nachweist. ***KFA-Rumel*** ist berechtigt, auch den Ersatz eines über die Pauschale hinaus gehenden Schadens zu verlangen.

**C.5.16**

Ändern sich nach Auftragsbestätigung die Kostenfakto­ren, insbesondere die Preise für Roh‑ oder Hilfsstoffe sowie Löhne und Transportkosten, so kann ***KFA-Rumel*** eine entsprechende Anpassung der Preise vornehmen, falls zwischen Auftragsbestäti­gung und Lieferung oder Leistung ein längerer Zeitraum als 4 Monate liegt.

**C.5.17**

Für Anzahlungen gelten die Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes.

**C.6. Kontroll- und Rügeobliegenheiten**

**C.6.01**

Der Kunde ist verpflichtet, die ordnungsgemäße Durchführung der Lieferungen und Leistungen durch ***KFA-Rumel*** stets zu überprüfen. Die Lieferungen und Leistungen, dazu zählt auch Software, sind vom Kunden bei Übergabe oder Installation (je nachdem, was von ***KFA-Rumel*** geschuldet ist) unverzüglich auf ihre Ordnungsmäßigkeit zu überprüfen. Bestehen Anhaltspunkte dafür, dass Unregelmäßigkeiten, fehlerhafte Leistungen oder mangelhafte oder falsche Lieferungen vorliegen, intensiviert sich die Prüfungsobliegenheit des Kunden entsprechend.

**C.6.02**

Die Kontroll- und Rügeobliegenheiten dieses Abschnitts **C.6** erstrecken sich auch auf Pflichtenhefte, Leistungsbeschreibungen, Bedarfsanalysen und ähnliche Informationen, die ***KFA-Rumel*** dem Kunden im Zusammenhang mit einer von ***KFA-Rumel*** zu erbringenden Leistung zukommen lässt.

**C.6.03**

Offensichtliche Mängel müssen **binnen sechs Tagen** nach Eintreffen am Bestimmungsort oder nach Installation (je nachdem, was von ***KFA-Rumel*** geschuldet ist) schriftlich oder fernschriftlich ***KFA-Rumel*** gegenüber gerügt werden.

**C.6.04**

Für nicht offensichtliche Mängel gilt, dass der Kunde, sobald ihm Fehler oder Mängel in den Leistungen, Lieferungen oder Informationen von ***KFA-Rumel*** bekannt werden, diese **binnen sechs Tagen**, schriftlich oder fernschriftlich ***KFA-Rumel*** gegenüber zu rügen hat.

**C.6.05**

Die Rüge hat unter genauer Angabe der konkreten Beanstandungen zu erfolgen. Durch eine allgemeine Rüge des Inhalts, die Leistung sei mangelhaft oder das Programm funktioniere nicht, kann der Kunde seine Rügeobliegenheit nicht erfüllen.

**C.6.06**

Kommt der Kunde den unter diesem Abschnitt **C.6.** aufgeführten Kontroll- und Rügeobliegenheiten nicht nach, sind jegliche Gewährleistungs- und Ersatzansprüche des Kunden ausgeschlossen.

#### C. 7. Datensicherung

***KFA-Rumel*** weist darauf hin, dass Daten aus verschiedenen Gründen verloren gehen können und dass eine Wiederherstellung oft nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich ist.

Dem Kunden obliegt es, seinen gesamten Datenbestand stets professionell zu sichern und zwar so, dass mindestens alle 24 Stunden eine komplette Sicherung vorgenommen wird, die mindestens einen Monat lang in dieser Form zur Verfügung steht.

Sollte es zu einem von ***KFA-Rumel*** zu vertretenen Datenverlust kommen, beschränkt sich die Ersatzpflicht von ***KFA-Rumel*** darauf, den Kunden so zu stellen, wie er stünde, wenn er seine Datensicherungsobliegenheit erfüllt hätte. Eine weitergehende Haftung besteht nur, wenn ***KFA-Rumel*** vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorzuwerfen ist.

**C.8. Gewährleistung**

Die nachstehende Gewährleistungsbegrenzung gilt nicht bei Schäden aus Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder eines unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Sie gilt auch nicht, wenn ein sonstiger Schaden auf Vorsatz oder auf grober Fahrlässigkeit beruht.

**C.8.01**

Die Gewährleistungsfrist beträgt **12 Monate**. Für unwesentliche Pflichtverletzungen und unerhebliche Mängel ist jede Haftung und Gewährleistung ausgeschlossen. Für den Fall, dass der Kunde ein Recht auf Nacherfüllung hat, entscheidet ***KFA-Rumel*,** ob die Nacherfüllung durch die Beseitigung des Mangels oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache erfolgt.

**C.8.02**

Arbeiten an von ***KFA-Rumel*** gelieferten Sachen und Programmen oder an sonstigen von ***KFA-Rumel*** erbrachten Leistungen gelten nur dann als Arbeiten zur Mängelbeseitigung oder Nachbesserung,

1. **wenn** die Mangelhaftigkeit ausdrücklich von ***KFA-Rumel*** anerkannt worden ist
2. **oder** **wenn** Mängelrügen nachgewiesen sind
3. **und wenn** diese nachgewiesenen Mängelrügen berechtigt sind.

Ohne diese Voraussetzungen sind derartige Arbeiten als Sonderleistung anzusehen.

Insbesondere stellen ohne ausdrückliches Anerkenntnis der Gewährleistungspflicht durchgeführte Arbeiten an Lieferungen und Leistungen von ***KFA-Rumel*** auch keinen Verzicht auf Einhaltung der Rügeobliegenheiten des Kunden dar.

**C.8.03**

Auch im Übrigen werden Nachbesserungen oder Ersatzlieferungen von ***KFA-Rumel*** als Sonderleistungen erbracht, wenn sie nicht ausdrücklich in Anerkennung einer Rechtspflicht erfolgen.

**C.8.04**

Sofern durch von ***KFA-Rumel*** durchgeführte Arbeiten oder Ersatzlieferungen die Gewährleistungsfrist gehemmt wird oder neu beginnt, erstreckt sich eine solche Hemmung oder ein solcher Neubeginn nur auf die von der Ersatzlieferung oder Nachbesserung betroffene funktionale Einheit.

**C.8.05**

Zur Vornahme von als Gewährleistung geschuldeten Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat der ***KFA-Rumel*** die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit und zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, ***KFA-Rumel*** sofort zu verständigen ist, oder ***KFA-Rumel*** mit der Beseitigung eines Mangels in Verzug sind, hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte zu beseitigen und von ***KFA-Rumel*** Ersatz der notwendigen Kosten zu verlangen.

**C.8.06**

Soweit eine nach Wahl vorzunehmende Nacherfüllung nach einer am Einzelfall zu beurteilenden zumutbaren Anzahl von Versuchen nicht zur Behebung des Mangels geführt hat, ist der Kunde berechtigt, vom Vertrag zurückzutre­ten. Zumutbar sind mindestens drei Nacherfüllungsversuche. Die Anzahl der Nacherfüllungsversuche, nach denen der Kunde ein Rücktrittsrecht hat, muss sich auf eine bestimmte funktionale Einheit des Vertragsgegenstands beziehen. Unabhängig davon, ob immer die gleiche funktionale Einheit des Vertragsgegenstands betroffen ist, hat der Kunde ein Rücktrittsrecht, wenn die Anzahl der vereinzelten Mängel dem Kunden ein Festhalten am Vertrag unzumutbar macht.

**C.8.07**

Wenn ***KFA-Rumel*** eine Nacherfüllung trotz eines entsprechenden Nacherfüllungsrechts des Kunden abgelehnt hat, steht dem Kunden das Recht zum Rücktritt sofort zu.

**C.8.08**

Das gleiche gilt, wenn ***KFA-Rumel*** eine Nacherfüllung, zu der ***KFA-Rumel*** berechtigt ist, binnen einer vom Kunden zu setzenden angemessenen Nachfrist nicht vorgenommen hat.

**C.8.09**

Das Recht auf Herabsetzung des Preises (Minde­rung) steht dem Kunden nur zu, wenn ***KFA-Rumel*** dem zustimmt.

**C.8.10**

Ausge­schlossen sind, soweit gesetzlich zulässig, alle weitergehenden Ansprüche des Kunden.

**C.8.11**

***KFA-Rumel*** kann seiner Gewährleistungspflicht im Falle von Programmfehlern oder ähnlichem auch dadurch nachkommen, dass ***KFA-Rumel*** dem Kunden eine Lösung anbietet, welche die Auswirkungen des Fehlers beseitigt (Umgehung). Sollte die Nutzerfreundlichkeit des Programms dadurch erheblich beeinträchtigt werden, sind weitergehende Ansprüche des Kunden ausgeschlossen.

#### C.9. Schadensersatz

**C.9.01**

Die nachstehende Haftungsfreizeichnung gilt nicht bei Schäden aus Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und auch nicht soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder auf grober Fahrlässigkeit beruht oder wenn eine sogenannte verkehrswesentliche Pflicht (Kardinalpflicht) aus dem Vertrag verletzt wurde. Sie gilt ferner nicht, wenn der Besteller berechtigt ist, wegen einer Garantie Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Schließlich gilt die Haftungsbeschränkung nicht für Ansprüche gemäß §§ 1 und 4 Produkthaftungsgesetz.

Der Kunde kann nur dann Schadensersatz wegen Nichterfüllung geltend machen oder vom Vertrag zurücktreten, wenn wir trotz Fristsetzung weder Ersatzlieferung geleistet noch nachgebessert haben oder wenn dem Kunden eine Ersatzlieferung oder Nachbesserung nicht zumutbar ist. Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind weitergehende Ansprüche des Kunden - gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Wir haften deshalb nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind. Insbesondere haften wir nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Kunden. Wenn wir haften, ist unsere Haftung auf den vorhersehbaren typischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den Regelungen dieses Absatzes nicht verbunden.

# Die vorbezeichnete Haftungsfreizeichnung gilt auch gilt für Schäden aus unerlaubter Handlung sowie bei Schäden die auf Pflichtverletzung bei Vertragsanbahnung oder rechtsgeschäftsähnlichen Beziehungen gemäß § 311 Absatz 2 und 3 BGB beruhen.

C.9.02

Die Haftungsbeschränkungen der vorstehenden Ziffer **C.9.01** gilt für den Anspruch des Kunden auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen nach § 284 BGB entsprechend.

C.9.03

Eine Lösung vom Vertrag wegen nicht erbrachter Leistung ist dem Kunden nur gestattet, wenn sich ***KFA-Rumel*** im Verzug mit der Leistung befindet und wenn der Kunden vorher ***KFA-Rumel*** eine angemessene Frist gesetzt hat mit der Androhung, die Leistung nach Fristablauf abzulehnen und Schadensersatz zu fordern oder vom Vertrag zurückzutreten.

**C.10. Leistungs- und Erfüllungsort**

**C.10.01**

Leistungs- und Erfüllungsort für die von ***KFA-Rumel*** zu erbringenden Leistungen ist immer der Betrieb von ***KFA-Rumel***.

**C.10.02**

Leistungs- und Erfüllungsort für alle vom Kunden zu erbringenden Leistungen ist der Sitz von ***KFA-Rumel***.

**C.11. Abruf – Aufträge**

**C.11.01**

Werden Aufträge auf Abruf nicht innerhalb von 4 Wochen nach Ablauf der Abruf – Frist abgerufen, ist ***KFA-Rumel*** berechtigt, Zahlung zu verlangen.

**C.11.02**

Das gleiche gilt für Abruf – Aufträge ohne besonders vereinbarte Abruffrist, wenn seit Zugang der Mitteilung von ***KFA-Rumel*** über die Versandbereitschaft 4 Monate ohne Abruf verstrichen sind.

**C.12. Eigentumsvorbehalt / Lizenzvorbehalt**

# C.12.01

Sämtliche Lieferungen erfolgen unter Eigentumsvorbehalt.

Für Softwarelieferungen (insbesondere Websites) bedeutet das, dass das Nutzungsrecht an der Software unter der auflösenden Bedingung eines berechtig­ten Heraus­gabever­langens der ***KFA-Rumel* gemäß Ziffer C.12.04** übertragen wird.

**C.12.02**

Dieser Vorbehalt nebst der nachstehenden Erweiterung gilt bis zur Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden und bis zur vollständigen Frei­stellung aus Eventualverbindlichkeiten, die wir im Interesse des Kunden eingegangen sind.

**C.12.03**

Eine Verpfändung der gelieferten Gegenstände und Software ist nicht zulässig.

**C.12.04**

***KFA-Rumel*** ist berechtigt, die Vorbehaltsware und Software bei wichti­gem Grund, insbesondere bei Zahlungsver­zug gegen Anrechnung des Ver­wertungserlöses herauszuverlangen, ohne dass dies als Rücktri­tt vom Vertrag gilt.

In dem Augenblick, in dem ***KFA-Rumel*** von dem Kunden die Herausgabe der Software verlangt, weil dieser sich wegen irgendeiner Forderung aus der Geschäftsver­bindung oder wegen einer Frei­stellung aus Eventual­ver­bindlich­keiten, die ***KFA-Rumel*** im Interesse des Kunden eingegangen ist, im Verzug befindet, erlischt jegliches Nutzungs­recht in Ansehung dieser Software, ohne dass dies als Rücktritt vom Vertrag gilt. Voraussetzung ist, dass ***KFA-Rumel*** das Herausgabeverlangen mit einer dem Kunden gesetzten Leistungsfrist von 7 Tagen angedroht hat. Diese Fristsetzung kann gleichzeitig mit der Mahnung erfolgen.

**Wenn der Kunde nach fruchtlosem Fristablauf­ die Software weiter nutzt, ist das eine Straftat nach § 104 UrhG und wird von der Staatsan­walt­schaft von Amts wegen verfolgt.**

**C.12.05**

Wenn und soweit das zurückgenommene Gut von ***KFA-Rumel*** anderweitig im üblichen Geschäftsgang als neu veräußert werden kann, schuldet der Kunde ohne näheren Nachweis 10% des Warenrechnungswerts als Rücknahmekosten. Ist eine Veräußerung als neu im üblichen Geschäftsgang nicht möglich, schuldet der Kunde ohne näheren Nachweis weitere 30% des Warenrechnungswerts für Wertverlust. Dem Kunden bleibt jeweils das Recht vorbehalten, einen niedrigeren Prozentsatz für Rücknahmekosten und Wertverlust nachzuweisen oder nachzuweisen, dass gar kein Wertverlust oder gar keine Rücknahmekosten entstanden sind.

**C.12.06**

***KFA-Rumel*** behält sich die Geltendmachung eines weiter gehenden Schadens vor.

**C.12.07**

Die Be- und Verarbeitung der von ***KFA-Rumel*** gelieferten Ware erfolgt stets im Auftrag von ***KFA-Rumel***, so dass die Ware unter Ausschluss der Folgen des § 950 BGB in jedem Be- und Verarbeitungszustand und auch als Fertigware Eigentum von ***KFA-Rumel*** bleibt. Wenn die Vorbehaltsware mit anderen ebenfalls unter Ausschluss der Rechtsfolgen des § 950 BGB gelieferten Gegenständen verarbeitet wird, erwirbt ***KFA-Rumel*** zumindest das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Ware von ***KFA-Rumel*** zum Rechnungswert der anderen verarbeiteten Gegenstände.

**C.12.08**

Der Kunde tritt im Voraus hiermit alle Forderungen aus dem Weiterverkauf, der Verarbeitung, dem Einbau und der sonstigen Verwertung unserer Ware und Software an ***KFA-Rumel*** ab. Soweit in den vom Besteller veräußerten, verarbeiteten oder eingebauten Produkten Gegenstände mit enthalten sind, die nicht im Eigentum des Bestellers stehen und für die andere Lieferanten ebenfalls Eigentumsvorbehalt mit Veräußerungsklausel und Vorausabtretung vereinbart haben, erfolgt die Abtretung in Höhe des Miteigentumsanteils ***KFA-Rumel***, der dem Bruchteils der Forderung entspricht, andernfalls in voller Höhe

**C.12.09**

Die dem Besteller trotz Abtretung verbleibende Einziehungsermächtigung erlischt durch jederzeit zulässigen Widerruf.

C.12.10

Übersteigt der Wert der ***KFA-Rumel*** zustehenden Sicherheiten die Forderung von ***KFA-Rumel*** gegen den Besteller um mehr als 10%, so ist ***KFA-Rumel*** auf dessen Verlangen verpflichtet, in entsprechendem Umfang Sicherheiten nach Wahl von ***KFA-Rumel*** freizugeben.

**C.13 Gerichtsstand und materielles Recht**

#### C.13.01

Für alle Streitigkeiten aus Geschäften, denen diese Geschäftsbedingungen zugrunde liegen, mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögens wird Bielefeld als Gerichtsstand vereinbart. Unbeschadet dessen, hat ***KFA-Rumel*** in dem Fall das Recht, den Geschäftspartner an seinem Sitz zu verklagen.

#### C.13.02

Gleichermaßen ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland maßgebend. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und anderen Einheitsrechts ist ausge­schlossen.

**C.14. Abwerbeverbot**

Der Kunde verpflichtet sich gegenüber ***KFA-Rumel***, für die Dauer der Vertragsbeziehung mit ***KFA-Rumel*** und über einen Zeitraum von zwei Jahren danach, keinen Angestellten oder sonstigen Mitarbeiter von ***KFA-Rumel*** abzuwerben oder in welcher Form auch immer unter Vertrag zu nehmen. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung schuldet der Kunde eine Vertragsstrafe in Höhe von € 25.000. ***KFA-Rumel*** hat das Recht, einen darüber hinausgehenden Schaden geltend zu machen. Dem Kunden bleibt vorbehalten nachzuweisen, dass der ***KFA-Rumel*** entstandene Schaden geringer ist. Dennoch bleibt stets zur Zahlung eines Mindestbetrags von € 2.500 verpflichtet.

**C.15. Definitionen**

**C.15.02**

Als schriftliche Willens- und Wissenserklärungen im Sinne der Geschäftsbedingungen von ***KFA-Rumel*** sind auch solche Erklärungen anzusehen, die per Telefax, oder eMail übermittelt werden.

**C.15.03**

Liefer**termine** bezeichnen einen Zeitpunkt, sei es einen bestimmten Tag oder Kalenderwoche o.ä., an dem die Lieferung zu erfolgen hat.

Liefer**fristen** bezeichnen den Zeitraum binnen dessen eine Lieferung zu erfolgen hat.

Liefer**zeit** ist der Oberbegriff für Liefertermine und Lieferfristen.

**D. Sonderbedingungen für Seminare, Schulungen und Workshops**

**D.1 Vertragsgegenstand**

Die Sonderbedingungen für Seminare, Schulungen und Workshops gelten in allen Fällen, in denen ***KFA-Rumel*** für den Kunden folgende Leistungen erbringt: Ausrichtung und Durchführung von Seminaren, Schulungen oder Workshops.

**D.2. Anmeldung und Bestätigung**

**D.2.01**

Die Anmeldung des Kunden für die Veranstaltung per eMail, per Post, per Fax oder online ist für den Kunden verbindlich. Er ist an die Anmeldung sechs Wochen gebunden. Solange – spätestens aber bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung – kann ***KFA-Rumel*** entscheiden, ob der Auftrag bestätigt wird.

**D.2.02**

Der Vertrag kommt mit Bestätigung der Teilnahme des Kunden durch ***KFA-Rumel*** zustande.

#### D.2.03

Soweit ***KFA-Rumel*** dem Kunden Namen von Hotels mitteilt, die der Kunde zur Übernachtung nutzen kann, übernimmt ***KFA-Rumel*** keine Gewähr für diese Hotels oder dafür, dass entsprechende Übernachtungskapazitäten zur Verfügung stehen.

**D.3. Gebühren**

#### D.3.01

Der Kunde schuldet die bei Anmeldung gültigen und im Internet oder im Katalog veröffentlichten oder in der Einladung mitgeteilten Gebühren.

#### D.3.02

Die Gebühr ist spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn fällig und an ***KFA-Rumel*** zu zahlen.

#### D.3.03

Der vollständige Zahlungseingang der Gebühr bei ***KFA-Rumel*** vor Veranstaltungsbeginn ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung.

#### D.4. Ausfall und Absagen

#### D.4.01

Bei weniger als 10 angemeldeten Teilnehmern pro Veranstaltung hat ***KFA-Rumel*** das Recht, die Veranstaltung abzusagen oder zu verschieben. Das gilt auch bei Krankheit des Trainers, höherer Gewalt oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen. Die Gebühren werden dem Kunden erstattet, wenn und soweit er den etwaigen Ersatztermin nicht wahrnehmen kann. Weitere Ansprüche gegen ***KFA-Rumel*** bestehen in dem Fall nicht.

D.4.02

Wenn eine Teilnahme durch den Kunden bis 14 Tage vor dem bestätigten Veranstaltungsbeginn abgesagt wird, zahlt der Kunde

1. bei Seminaren, die rein theoretischen Inhalts sind – etwa bei Seminaren, die nach dem BerufskraftfahrerQualifikationsGesetz (BKrFQG) durchgeführt werden –, nur eine Aufwandspauschale von 50,00 € pro abgesagten Teilnehmer,
2. bei Seminaren mit einem Praxisanteil – etwa Fahrsicherheitstrainings, Risk Management Seminare oder Ausbildungsseminare am Fahrzeug – nur eine Aufwandspauschale von 125,00 € pro abgesagten Teilnehmer.

Bei einer späteren Absage bleibt der Kunde für jeden angemeldeten Teilnehmer zur Zahlung des vollen Seminarpreises verpflichtet.

**D.5 Allgemeine Leistungsbedingungen**

Für die Vertragsbeziehung der Parteien gelten ergänzend die weiteren Allgemeinen Geschäftsbedingungen von ***KFA-Rumel.***